

der Herr Professor fand, wenn es so sei, so soll ein-für-allemal dieser tägliche Besuch festgesetzt werden. Jedesmal stand die Grete schon oben am Treppchen und erwartete die Kinder; daß sie aber schon seit einer Stunde und noch länger nach ihnen ausgeschaut hatte, wußten die Kinder nicht. Grete hatte nun auch schon viele von den andern Bildern kennen gelernt und Arthur hatte die Geschichten erzählt und manches Wort gesagt, das der Grete so tröstend ins Herz gedrungen war, daß sie täglich die Stunde kaum erwarten konnte, bis er wiederkam; und erzählte er, so sah sie aus, als wäre ihr das liebste, wenn er nicht mehr aufhören würde. Dann und wann strich sie ihm zärtlich über das helle Lockenhaar und sagte so wie für sich: „O, du gutes Büblein, man könnte meinen, du wüßtest schon was Kummer ist.“ Am liebsten schaute sie immer wieder das Bild von den Kindern an, die so fröhlich um den Heiland versammelt waren und alle ansahen, als könne es keinem Menschen so wohl sein wie ihnen. Staseli und Muck lachten jetzt immer schon den Kindern zu, sobald sie von ferne das erste Pünktchen von ihnen erblicken konnten. Dann kamen sie ihnen entgegengerannt, denn sie waren nun ganz zutraulich geworden.

Die acht Feiertage, die Arthur noch vor sich gesehen,